

- hängels/ darauff gefessen 169. verguldete Spängelein / 79. rothe Corallen und 17. silberne Knöpffe.
 - 4. Ein roth scharlacken bursa corporalis mit 28. Spängelein / 3. Knöpffen / 4. silbernen Corallen und Docken.
 - 5. Ein Corporal mit alten Tüchern.
 - 6. Ein alt Crucifix und Zubehöhr von einem alten schwarzen Messgewand.
 - 7. Ein teutsch Lüneburger Buch / welches S. Hochfürstl. Durchl. in allen Kirchen zu gebrauchen befohlen.
 - 8. Oecolampadius in Esaiam.
 - 9. Institutiones Calvini.
- Probatur ex Inventario & Protocollo.

63. Wahr/ daß Vorsteher Matthias Kalkhorst Ao. 1683. den 7. Sept. obgedachte Altardecke num. 3. und burfam num. 4. aus dem Kirchen Schappe nach schl. Präpositi Henrici Hause durch Zeugen Abends ins dunkeln bringen lassen / allwo selbige Sachen zertheilet / und nichts davon wieder in die Kirche kommen.

Testis. 4.

64. Wahr/ daß Vorsteher von allen diesen Sachen nichts mehr/ als das Silber von der Altardecke welches Er in Rostock beym Goldschmiede für 15. Rthlr. 42. S. verkauft/ der Kirchen wieder zur Rechnung gebracht.

Probatur Kirchen-Register de Ao. 1683. den 29. Dec. Sub Tit. Einnahme.

65. Wahr / daß von den übrigen Sachen nichts berechnet worden/ noch bißhero zum Vorschein kommen.
Est optativus.

66. Wahr/ daß bey dieser Visitation noch mehr / welches weder inventiret noch protocolliret gewesen / aus der Kirchen vermisst worden / als

1. Zweene

1. Zwene blau sammetne Klingbeutel/ an deren einem der Beutel und Glocklein / am andern der Stiel gemangelt.

- 2. Eine silberne Glocke an der Armen Klingbeutel.
- 3. Kostbare silberne Spitzen / fast einer Hand breit / welche auff ein Messgewand gefessen.
- 4. B. Michaelis Siricii Ostensio fundamentalis &c. welche von allen Kirchen angekauft werden müssen.
Est notorius.

67. Wahr / daß die vorigen Vorsteher und Rüter alles Kirchen-Geräth völlig ausgeliefert / und weder Sie / noch ihre Erben einiger defecten wegen bebrochen worden.
Est notorius, donec probetur contrarium.

68. Wahr/ daß Vorsteher Matthias Kalkhorst dem neuen Vorsteher Hinrich Köhnen der Kirchen Zustand nicht wolgethan lassen / sondern gesagt: Er solte nur auff die Handwercks-Leute Achtung geben / das übrige ging ihm nichts an.
Testis. 6.

69. Wahr / daß die vorigen Vorsteher / als Balthasar Heindrichs und Jochim Melts in Kirchen Sachen fleißig communiciret, und der jüngste Vorsteher Neben-Register gehalten.
Est notorius.

70. Wahr/ daß die vorigen Vorsteher ohne ihres Pastoris consens nichts vidimiren, obligiren, inventiren, bauen noch bessern lassen.
Est notorius.

71. Wahr/ daß dennoch Matthias Kalkhorst den 7. Julii Ao. 1690. und also gleich des andern Tages nach der Visitation, fünf vor Pfingsten / ohne des Pastoris und des neuen Vorstehers Wissen / die Kirchenglockenthurm mit eichenen Brettern neu belegen lassen wollen.
Est notorius.

72. Wahr/

72. Wahr/ daß es über 30. reihene Bretter 1 1/2 Ellen lang/ 3. a. 4. Quartler breit/ 1 1/2 Zoll dick gewesen.

Probat der Augenschein.

73. Wahr/ daß der Vorsteher diese Bretter über 20. Klaffter hoch/ Inwendig des Thurms über das Gewölbe anziehen lassen.

Probat der Augenschein.

74. Wahr/ daß der Vorsteher solche Bretter durch zwey alte und ganz unnütze Stricke anziehen lassen.

Probat der Augenschein.

75. Wahr/ daß das eine Stück sehr säuerig/ würb. und alt/ drey mahl zusammen gespitzt/ und zu keiner Arbeit mehr nüt gewesen.

Probat der Augenschein.

76. Wahr/ daß das andere Strick gleichfalls sieben mahl zusammen gespitzt/ und so altd gewesen/ daß man auch die kleinste Wächter Block nicht mehr damit leuten können.

Test. 1. 4. 6

77. Wahr/ daß dieses Strick vorhin schon mit einer Balge Kalch bey Kirchen Arbeit gebrochen.

Test. 1. 7.

78. Wahr/ daß die alte Kirchen Magd. Grete Beckers damals von der Balge Kalchs bald wäre befallen/ und umbe Leben kommen.

Test. 1. 7.

79. Wahr/ daß der Handlanger Hans Bieton wider das alte Strick gesprochen und gesagt: Wenn das Strick nur halten wolte.

Testis. 6. 7.

80. Wahr/ daß Matthias Kalchhorst drauff geantwortet: Wenns lange genug gehalten/ muß es ein mahl brechen.

Testis. 6. 7.

81. Wahr/ daß der neue Vorsteher Hinrich Köhn auch w

der das alte Strick gesprochen/ und gesagt: Das Strick mehr knotig und gefährlich/ wenn wir nicht künfftlich damit erleben. Item Gott bewahr uns nur vor Unglück!

Testis. 4. 6.

82. Wahr/ daß Matthias Kalchhorst mit gar höhnischen Gebeuden geantwortet: Das Strick hat große Können und Blöck hinauff gehalten/ so wird es auch wol diese Bretter halten.

Test. 4. 6.

83. Wahr/ daß Matthias Kalchhorst drey miserable Männer als Adam Zittermann/ Nicks Hansen/ und Jochim Behrens zu solcher Haupt Arbeit gebraucht.

Est notorius.

84. Wahr/ daß diese drey Leute über 60. Jahr alt gewesen.

Testis. 1. 8.

85. Wahr/ daß Adam Zittermann und Nicks Hansen ungesunde Beine gehabt/ und die Treppen kaum mehr steigen können.

Testis. 7. 8.

86. Wahr/ daß ich mit dem andern Prediger Herrn M. Samuel Nicol., Wagner und Hinrich Köhn dem andern Vorsteher/ selbst auffm Thurme gestiegen/ und solcher gefährlichen Artz zum besten widersprochen.

Testis. 4. 6.

87. Wahr/ daß Matthias Kalchhorst daselbst seinen Vorsteher Eynd aus der Taschen gezogen und zu mir gesagt: Nach dem Eynde wolt er handeln und nicht nach meinen Rath/ Ich solte hingehen und meiner Tansel warten.

Testis. 4. 6.

88. Wahr/ daß ich in specie wider Adam Zittermann gesprochen/ weil er nicht nur alt und langlahm/ sondern auch der Kirchen Untreu gewesen.

Probatur posterius aus Kirchen Registern/ 15 T.

89. Wahr/daß ich wider Jochim Behrens/einen alten und abgesetzten Bauren von Slockenhagen/ gesprochen.

Testis. 4. 6. 8.

90. Wahr/daß der Vorsteher mir geantwortet: Wenn der Kirchen-Bauren ihn besser geschicket/so wär er auch besser da!

Testis. 4. 6. 8.

91. Wahr/daß Hr. M. Wagner unten in der ThurmThür zu Matthias Kalckhorsten gesagt: Der Präpositus verbeut nicht die Arbeit/sondern die Arth zu arbeiten.

Testis. 4. 6. 8.

92. Wahr/daß ich nunmehr als Seelsorgen alle gradus admonitionis überflüssig observiret.

Est illativus.

93. Wahr/daß Vorsteher so fort am Mittwoch nach Pfingsten/da sonst kein Handwercksmann zu arbeiten pflegt/dennoch obbestehet die Dreh miserable Männer zu dieser gefährlichen Arbeit selbst wieder bestellt.

Testis. 4. 6. 8.

94. Wahr/daß der Küster des Morgens zu Adam Zickermann gesagt: Er sollte heut feyren/und nicht arbeiten.

Testis. 4.

95. Wahr/daß Vorsteher zu Adam Zickermann gesagt: Er sollte fleißig sehn/der Präpositus meinte/er wäre faul und langsam.

Testis. 6. 8.

96. Wahr/daß das alte Strick desselben Tages zu Mittage in Behren Matthias Kalckhorstens mit seiner Schahlborste auffgangen und zerbrochen.

Testis. 4. 6. 8.

97. Wahr/daß Adam Zickermann drauff von der Schahlborste am Strick in die Höhe gezogen/oben am Trischloek hängen blieben und geruffen: O rettet/rettet!

Testis. 8.

98. Wahr/

98. Wahr/daß Matthias Kalckhorst drauff seinen Stocck und Handschuh fallen lassen/ an die Brust geschlagen und gesagt: O ich armer Mann!

Testis. 8.

99. Wahr/daß Vorsteher Kalckhorst hiemit zu zwei Leitern hoch hinauff gelauffen/und ehe er das Bodenloch zugelegt/dem Tischler zugeruffen: Laß loß/ Laß loß.

Testis. 8.

100. Wahr/daß der Tischler auff des Vorstehers Wort loß gelauffen/durch das unbedegte Loch gefallen/und den Vorsteher bald mit gekommen hätte/ wenn des Vorstehers Aufschlag am Eimel nicht loß gangen wäre.

Testis. 8.

101. Wahr/daß Vorsteher zu Zeugen gesagt: Das war ein großer Unghlück/er hätte mich bald mit herabgerissen.

Testis. 8.

102. Wahr/daß Vorsteher dem elenden Mann nach dem Fall also zugeredet: Meister Adam sagt ich euch nicht/ ihr soltet loß lassen.

Testis. 6.

103. Wahr/daß Adam geantwortet: Ja Herr/ wenn ihr nicht geruffen: Laß loß/ laß loß/ so wolt ich gehalten haben/daß mirs Blut aus den Nägeln gangen wäre/ biß das Loch zugelegt gewesen.

Testis. 6. 9.

104. Wahr/daß Patient off über mich geruffen/und mich/ob ich gleich nicht Beichtvater gewesen/ dennoch gerne insonderheit sprechen wollen.

Testis. 9.

105. Wahr/daß ich am Donnerstag früh/so bald mich Bauren mit seiner Tochter Ursel ruffen lassen/ ohne Verzug zu ihm gangen.

Est notorius.

106. Wahr / daß Vorsteher riebst dem Chirurgo kartz vorher vom Patienten Abschied genommen und weggegangen / als er aber mich kommen sehen / ist er gleich wieder umbgekehret / und mit mir in die Stube gedrungen.

Est notabilis. Test. 9. 10.

107. Wahr / daß Vorsteher hierauff lange recepten produciret, und den Kirchen-Bauern damit nach Kostock zu senden / und medicamenta zu hohlen gebeten.

Testis. 9. 10.

108. Wahr / daß hier keine recepten mehr helfen wollen / weil die oberste Röhr ganz entzwen / der Knochen eines Fingers lang heraus gestanden / das eine Bein / der lincke Arm / die Brust zerbrochen / und der ganze Leib zerquetschet gewesen.

Testis. 10.

109. Wahr / daß Patient mir so fort bey meiner Ankunfft geklaget: Ach der Strick / der Strick / ich habs gnug gesagt!

Testis. 9. 10.

110. Wahr / daß ich hierauff zu singen und zu beten angefangen / auch Patient für Todes-Angst laut mit gesungen.

Testis. 9. 10.

111. Wahr / daß Patient nach dem Gebet mit diesen Worten ubryßlich verschieden: O Jesu / ich habe Unrecht gethan!

Testis. 9. 10.

112. Wahr / daß am Frentag drauff ordentlicher Bus- und Betthag gewesen / und der Text vom Thurm zu Siloah Luc. XIII, v. 1. 9. inclusive gehandelt.

Est notorius.

113. Wahr / daß ich allhie auch unfers Thurnis und Unglücks nicht verschweigen / sondern zu meiner Zuböhrer Bus- und Besserung allerdings gedenccken müssen / mit Christi Worten / verl. 5. So ihr euch nicht bessert / werdet ihr alle auch so umbkommen!

Est juris Divini.

114. Wahr /

114. Wahr / daß ich meiner Zuböhrer Besserung damahlß nicht anders beschaffen können / den daß ich sie vermahren sollen

- (1) Geistliche Güter mit weltlichen Gütern / wie Pilatus Opfer und Menschen Blut / nicht zu vermischen / noch in Krahm und Keller zu stecken; Auch daß
- (2) Niemand wie ein unfruchtbarer Feigenbaum alleh Saft allein an sich ziehen / und seinen Neben-Christen bey sich verdorren und verderben lassen mögte. Endlich
- (3) Daß sie in Handel und Wandel nicht unsüchtig seyn sollten / etc.

Est res officii.

115. Wahr / daß Gott der HERR selbst die Unvorsichtigkeit der Bauern ausdrücklich verbotten.

Prob. Deut. XXII, 8. Wenn du ein neu Haus bauest / so mache eine Lehne drum auff deinem Dache / auß daß du nicht Blut auff dem Haus ladest / wenn jemand herab fiele.

116. Wahr / daß ich Matthias Kalkhorsten in selbiger Predigt weder mit Namen genannt / noch gescholten / oder sonst ein unbescheiden Wort geprediget.

Probetur Contrarium.

Nomina Testium.

- 1. Sigmund Schumann / Bürger und Maurmeister. Hans Otto Sahlbiel / Bürger und Maurer daselbst.
- 2. Andreas Meyer / Bürger und Kleinschmidt.
- 3. Hans Schomann / Bürger und Glaser daselbst.
- 4. Hinrich Kalkhorst / Küster der Pfarr-Kirchen daselbst.
- 5. Jacob Krohn / Todten Gräber.
- 6. Hinrich Köhn / Bürger und Kirchen-Vorsteher.
- 7. Hans Dietou / Bürger und Tagelöhner.
- 8. Nehls Hansen und Joachim Behrens / Tagelöhner.

9. Ehrh